Archivalien zu Pestalozzi's Leben

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Pestalozziblätter**

Band (Jahr): **3 (1882)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Langenthal (XV). — Versuch einer Skizze über das Wesen der Elementarbildung.

Archivalien zu Pestalozzi's Leben.

Wir bringen hier in Abschrift die auf Pestalozzi bezüglichen Dokumente, deren Originale oder Kopien sich im Archiv des Pestalozzistübchens vorfinden.

I.

Freyheit. Gleichheit.

Der Minister der Justiz und Polizey der helvetischen
einen und untheilbaren Republik,
an den Bürger Pestalozzi.

Aarau, den 23. May 1798.

Ich habe Bürger mit Vergnügen vom helvetischen Vollziehungsdirectorium den Auftrag erhalten, Eüch seinen Beyfall für die Bemühung zu bezeugen, die Ihr zur Aufklärung des Volkes verwendet.

Es hat Eüeren Zuruf an die Bewohner der vormals demokratischen Kantone genehmigt, den Druck und die Verbreitung einer seinen Absichten so vollkommen entsprechenden Schrift beschlossen. Dieser Beyfall wird Eüch beweisen, dass das Vollziehungsdirektorium verdienstvolle Männer zu schäzen weiss, u. er wird Eüch aufmuntern, Eüre Kenntniße der Beförderung der Freyheit, der Moralität u. der gesellschaftlichen Glückseligkeit mit erneüertem Eifer zu wiedmen.

Gruss und Bruderliebe

Der Minister der Justiz und Polizey:
sig. *Fr. Bernh. Meyer.*

II.

Freyheit. Gleichheit.

Im Namen der einen und untheilbaren helvetischen Republik.

Decret.

Bern, den 3. März 1800.

Auf die Botschaft des Vollziehungs-Ausschusses vom 25. Febr. 1800,

In Erwägung, dass es die erste Pflicht des Staates ist, jeden Bürger bey seinem Eigenthum zu schützen;

In Erwägung, dass die Geistesproducte eines Schriftstellers ebenfalls als ein Eigenthum anzusehen sind;

In Erwägung, dass noch kein allgemeines Gesetz gegen den Nachdruck vorhanden ist;

In Erwägung endlich, dass Bürger Pestalozzi sich um das Vaterland durch seine schriftstellerischen Arbeiten sowohl, als durch seinen Eifer mit welchem er sich auch gegenwärtig noch durch ein Erziehungsinstitut dem Unterricht der Jugend wiedmet, verdient gemacht hat, und daher des besondern Schutzes der Regierung würdig ist.

hat der grosse Rath nach erklärter Dringlichkeit

beschlossen:

Dem Bürger Pestalozzi für die Zeit seines Lebens, u. zehen Jahre nach seinem Tod, zu Gunsten seiner Erben, ein ausschliessliches Recht für den Druck seiner Werke die er herauszugeben gedenkt, zu bewilligen.

Der Präsident des grossen Raths:

L. S.

sig. { *Anderwerth.* / *Bessler.* / *Carmintran.* } Secretaire

Der Senat an den Vollziehungsausschuss.

Der Senat der einen und untheilbaren Republik Helvetiens hat den hievor enthaltenen Beschluss des grossen Raths in Erwägung gezogen und genehmigt.

Bern, den 5. März 1800.

L. S.

Der Präsident des Senats:

sig. { *Bay* / *Carlen* / *Räthli* } Sekretaire

Der Vollziehungs-Ausschuss

beschliesst:

Dass obstehendes Dekret mit dem Siegel der Republik verwahrt und dem Minister der Künste und Wissenschaften zur Ratification und Vollziehung seinem Inhalt nach mitgetheilt werden solle.

Geben in Bern den 6ten März 1800.

Der Präsident des Vollziehungsausschusses:

sig. *Dolder.*

Im Namen des Vollziehungsausschusses der Generalsecretair:

sig. *Mousson.*

Dem Original gleichlautend Bern den 6ten März 1800.

Der Generalsecretair:

sig. *Mousson.*

Die Abschrift der Copie des Originals gleichlautend befunden

Der Minister der Wissenschaften:

sig. *Stapfer.*

III.

Die Wahlversammlung zur Ernennung der Deputierten zur Consulta nach Paris, welche Kraft der Proclamation des ersten franz. Consuls vom 8ten Vendemiaire und dem Decret der helvetischen Regierung vom 25ten October sich heute versamlet u. aus den Mitgliederen der beyden Tagsazungen vom 1ten August 1801 u. 2ten Aprill 1802 besteht, urkundet hiemit:

Das der Bürger Heinrich Pestalozzi, Director des Erziehungs-Instituts in Burgdorf, mit absoluter Stimmenmehrheit zum Mitglied der Consulta, die sich auf den 15ten dis Monats in Paris versamlen wird, ernent wurde, und in Folge deßen bevollmachtigt ist als Deputierter des Cantons Zürich seine Einsichten zur Herstellung der Ruhe u. des Wohls unsers Vaterlandes zu verwenden.

Zürich, den 5ten November 1802.

Im Namen der Wahlversammlung des Cantons Zürich:
sig. *Koller*
als Präsident derselben u. als Reg.-Statthalter.
sig. *Hotz,* 1ter Secretair
Im Namen des abwesenden 2ten Secretairs.

J. M. Mohr, membre du Sénat, chargé du département des relations extérieures de la république Helvétique, certifie véritable la signature du Citoyen Koller, préfet national du Canton de Zurich, apposée en dessus.

Berne, le 9 Novembre 1802. sig. *J. M. Mohr.*

Verdankung.

Seit letzter Anzeige sind an Schenkungen eingegangen und werden bestens verdankt:

1. An *Geld:* Fr. 200 zum Andenken an eine liebe Verstorbene. Von Prof. W. in Tübingen Fr. 5.

2. An *Büchern:* Von Hrn. F. C. W. Jacoby, Lehrer in Neubrandenburg: 2 Brochuren betr. die 25- (resp. 50-) jährige Jubiläumsfeier des Schullehrerseminars in Mirow.

3. An *Manuskripten:* Von Frl. Michel, Zeltweg: Niederer'sche Manuskripte.

Druck von J. Herzog in Zürich.